

3. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
20.11.2013	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt den 3. Quartalsbericht für das Wirtschaftsjahr 2013 zur Kenntnis.

Begründung:

In der Anlage wird der 3. Quartalsbericht zum Wirtschaftsjahr 2013 vorgelegt.

1. Abwasser

Bedingt durch die unterjährigen Abschlagszahlungen liegen die Umsatzerlöse knapp unter dem Planansatz. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um eine Reduzierung der Schmutzwassermenge. Erst mit der Verbrauchsabrechnung zum Ende des Jahres lässt sich der tatsächliche Umsatz für 2013 ermitteln. Die sonstigen betrieblichen Erträge übersteigen den Plan in Summe um 49 TEUR. Dies liegt insbesondere an der Erstattung der Niederschlagswasserabgabe für die Jahre 2010 und 2011 von anteilig 122 TEUR. Diese Position betrifft nicht das operative Ergebnis und war im WP 2013 in dieser Höhe nicht geplant. Dem entgegen stehen die geringeren Erstattungen für Grundstücksanschlüsse von 64 TEUR. Die entsprechende Gegenposition mit den angefallenen Baukosten befindet sich in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Der Aufwand für Material und bezogene Leistungen fällt gegenüber dem Planansatz um 124 TEUR geringer aus. Dies resultiert hauptsächlich aus der Beitragsabrechnung 2012 des Aggerverbandes.

Die Personalkosten verringern sich um ca. 31 TEUR. Dies ist unter anderem auf Personalveränderungen und die Zuordnung der Personalstunden auf die einzelnen Teilbetriebe zurückzuführen.

Der sonstige Betriebsaufwand liegt um rund 550 TEUR deutlich unter dem Plan. Hierfür sind in erster Linie die ausgesetzte Fremdwassersanierung (-319 TEUR), die bereits erwähnten Grundstücksanschlusskosten (-82 TEUR) ausschlaggebend.

Im Bereich der Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen liegen die Kosten zum Ende des 3. Quartals rund 151 TEUR unter dem Planansatz. Einige Rechnungen werden jedoch erst am Ende des Jahres gestellt und sind daher im Aufwand noch nicht berücksichtigt.

Die Eigenkapitalverzinsung, die nach § 10 Abs. 5 EigVo vorgeschrieben ist, ist anteilig für das 3. Quartal ausgewiesen. Zusammenfassend ergibt sich nach Ablauf des 3. Quartals eine Einstellung in die Rücklage in Höhe von 817 TEUR. Im Wirtschaftsplan war eine Entnahme von anteilig 191 TEUR geplant.

2. Gewerblicher Bereich

1. Wasser

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der Abschläge bisher um 35 TEUR unter dem Planansatz.

Die Aufwendungen für Waren sind um 26 TEUR geringer als der Planwert. Die Veränderung ergibt sich zum einen aus dem geringeren Wasserverbrauch und zum anderen aus dem niedrigeren Verbrauch von Lagermaterialien.

Die Abweichung bei den bezogenen Leistungen in Höhe von 30 TEUR über Plan resultiert aus der Beschaffung von Wassermessern im III. Quartal.

Bei den Personalaufwendungen und den Abschreibungen zeigen sich keine wesentlichen Abweichungen.

Die gegenüber dem Planansatz niedriger ausgewiesenen Kosten im Bereich der sonstigen Betriebsaufwendungen basieren hauptsächlich auf den geringer angefallenen Rohrnetzinstandhaltungen während der vergangenen Monate. Bei den Zinsaufwendungen ist eine Einsparung von 5 TEUR zu verzeichnen.

2. Wärme

Die Umsatzerlöse liegen um 28 TEUR über den Planansatz bedingt durch die Abschlagszahlungen der neu angeschlossenen Geschäftspartner Halle 32 und SCHWALBE arena. Die Abschlagszahlungen für die Halle 32 sind voraussichtlich zu hoch angesetzt. Dies spiegelt sich auch in den geringeren Energiebezugskosten (-60 TEUR) wieder. Die Ermittlung des Abschlages erfolgte während der Bauphase, bedingt hierdurch ergaben sich höhere Verbräuche. Bei den Zinsaufwendungen ist eine Einsparung von 8 TEUR zu verzeichnen. Die übrigen Positionen zeigen keine wesentlichen Abweichungen. Das geplante Jahresergebnis wird voraussichtlich realisiert werden können.

3. Bäder

Die Erlöse und Erträge liegen im III. Quartal 35 TEUR über Plan. Dies ist auf die weiterhin nachhaltige Entwicklung der Besucherzahlen im Gumbala und die positive Entwicklung der Besucherzahlen in Bruch, bedingt durch die gute Wetterlage zurückzuführen. Auch sind die Außeneinflüsse (z.B. Wiedereröffnung Monte Mare) nicht so stark ins Gewicht gefallen, wie ursprünglich angenommen. Die Abschreibungen fallen um 30 TEUR geringer aus als geplant. Die gegenüber dem Planansatz höher ausgewiesenen Kosten im Bereich der sonstigen Betriebsaufwendungen lassen sich durch den erhöhten Wareneinsatz für das Bistro Bruch erklären. Bei den Zinsaufwendungen ist eine Einsparung von 12 TEUR zu verzeichnen. In der Jahresbetrachtung wird das Ergebnis voraussichtlich besser ausfallen als geplant.

4. Parken

Im Parksektor stiegen die Umsatzerlöse um 43 TEUR im III. Quartal gegenüber dem Planniveau. Diese Steigerung resultiert wesentlich aus der 2-monatigen Schließung (Baumaßnahmen) des Parkhauses Bergischer Hof. Bei den sonstigen Erträgen ist die Weiterberechnung des städtischen Anteils an der Sanierung des Parkhauses Rathaus noch nicht abschließend erfolgt. Dies gilt ebenso für die im sonst. Betriebsaufwand enthaltenen Sanierungskosten. Bei den Zinsaufwendungen ist eine Einsparung von 3 TEUR zu verzeichnen. Das Ergebnis im Bereich Parken wird sich durch die vorgenannten Positionen entsprechend verbessern.

Anlage/n:

- 3. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach Bereich Abwasser
- 3. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach gewerblicher Bereich